

Kalkulation zur Höhe der Wassergebühr für das Haushaltsjahr 2023 - Szenario 3

(ohne Konzessionsabgabe, mit erhöhtem Gewinn für Investitionen)

A Ermittlung der Gebührenobergrenze

1. Betriebsausgaben

1.1	Personalausgaben	€	242.000	
1.2	Sächliche Ausgaben	€		
	Materialaufwand		470.000	
	Aufwendungen f. bezogene Leistungen		272.000	
	Sonstige betrieblichen Aufwendungen		<u>117.000</u>	859.000
1.3	Zinsen für Fremdkapital	€	62.000	
1.4	AfA	€	220.000	
1.5	Konzessionsabgabe abzuführende KA			
	Mindestgewinn + anteilige Investitionen		130.000	
	Steuern (GewSt., Körperschaftsst)		<u>52.000</u>	€ 182.000
	Summe Ausgaben	€		<u><u>1.565.000</u></u>

2. Betriebseinnahmen

2.1	Kostenersatz gem. WV	€	200.000	
2.2	Sonstige Erträge (Rohrbrüche, Hebedienst usw.)	€	15.000	
2.3	Auflösung Ertragszuschüsse	€	10.000	
2.4	Aktiviert. Eigenleistungen	€	<u>15.000</u>	
	Summe Einnahmen	€		<u><u>240.000</u></u>

3. Gebührenbedarf/Gebührenobergrenze **1.325.000**

B Berechnung der Verbrauchsgebühr

1.	Gebührenobergrenze (Ziff. A3)	€	1.325.000	
	./. Geschätzte Einn. Zählermieten	€	<u>56.000</u>	
	Durch Verbrauchsgebühr abzudecken	€	1.269.000	
2.	Voraussichtl. Jahreswasserverbrauch	cbm	610.000	

Ermittlung des Gebührensatzes:

	€ 1.269.000
	<u>cbm 610.000</u>
	€ 2,08